

Telefonkonferenz dbv-Kommission Fahrbibliotheken am 16.8.2016 von 9.00 bis 10.10 Uhr

Teilnehmer: Johannes von Freyemann (Vorsitzender und Moderator)
Siegfried Kalus
Kirsten Lundgren
Katrin Toetzke (Protokoll)
Matthias Weyh

1. Fahrbibliothekskongress Erfurt – Sachstand (v. Freyemann)

Es gibt keine Neuigkeiten. Weder nach dem ersten Schreiben (Ende Mai) noch nach dem zweiten Schreiben (2. August) kam eine Reaktion. Bisher war das Büro des Bürgermeisters auch telefonisch nicht erreichbar. Wir setzen für uns eine Deadline zum 15.09.16. Herr von Freyemann wird weiter versuchen telefonisch Kontakt aufzunehmen.

2. Rahmengeschäftsordnung für die Kommissionen im Deutschen Bibliotheksverband (dbv) Konsequenzen für unsere Kommission (Text siehe weitergeleitete E-Mail vom 26.7.16)

Es gibt folgende Änderungen:

Vorsitz: Die Kommission muss neben dem Vorsitzenden auch einen Stellvertreter wählen.

Jedes Kommissionsmitglied kann auf der dbv-Beiratssitzung die Kommission vertreten.

Öffentlichkeitsarbeit: Pressemitteilungen und Stellungnahmen müssen vor Veröffentlichung vom Bundesvorstand genehmigt werden.

Finanzen: Für größere Summen muss ein schriftlicher Antrag beim Bundesvorstand bis Mitte September gestellt werden – ggf. eine Möglichkeit für uns?

Restmittel, die das Doppelte des jährlichen Zuschusses überschreiten, können nur auf Antrag für das nächste Jahr genehmigt werden. Die Übertragung aller anderen Beträge muss, wie gewohnt, genehmigt werden.

Verträge: Honorarverträge mit Dritten sind nur mit Genehmigung der Bundesgeschäftsstelle möglich. Vor Einwerbung eines Sponsorings muss die Bundesgeschäftsstelle informiert werden.

3. dbv-Beiratssitzung in Düsseldorf am 15./16. September – Wer kann v. Freyemann als Kommissionsvorsitzender vertreten? (v. Freyemann muss zeitgleich an einem Anwendertreffen der Firma datronic teilnehmen!) Jahresbericht wird von v. Freyemann bis spätestens 31.8. (Deadline) erstellt.

Es wird keine Vertretung gefunden, Herr von Freyemann versucht seine Teilnahme zu ermöglichen. Der Jahresbericht wird neben der Planung des FB-Kongresses den Umzug des Weblogs nach Fahbibliothek.de und die statistische Erhebung enthalten.

4. BuB Novemberheft hat Themen-Schwerpunkt „Bibliotheken in Bewegung“ – v. Freyemann erstellt bis spätestens 23.9. (Deadline) einen Artikel über Fahrbibliotheken, was soll thematisiert werden? Ca. 8 Seiten in Word + Fotos mit mind. 250 dpi (Welche?)

[Die Normseite: 30 x 60 = Das heißt: 30 Zeilen mal 60 Anschläge pro Zeile. Ca. 1.800 Zeichen pro Seite. 60 Anschläge pro Zeile entsprechen der gängigen Druckzeilenlänge in Büchern. Dazu 12 Pkt. Standardschrift u. eineinhalb-Zeilen-Abstand. Die Normseite ist Branchenstandard.]

Folgende Themen werden für den Artikel vorgeschlagen:

- Situation und Tendenzen der Fahrbibliotheken

- Die Geschichte der Fahrbibliotheken von den Anfängen (Napoleon), die Wellen der 60iger und 70iger Jahre, der Aufschwung in den 90ern nach der Wende bis heute.
- Bedeutung der Fahrbibliotheken heute
- Unterschied zwischen Großstadtfahrbibliotheken in Systemen und autark arbeitenden Fahrbibliotheken in den Landkreisen.
- Situation bei den Fahrzeugherstellern
- Situation im Ausland
- Vor- und Nachteile der Fahrzeugarten

Weitere Ideen bitte an Herrn von Freymann.

5. Bibliothekartag in Frankfurt (30.5. – 2.6.2017)

Beitrag der dbv-Kommission: Vortragsblock? Wer hat Ideen und wer reicht ein? (Call for Papers Einreichungsschluss 18.11.16) Fahrzeugpräsentation? Wer könnte teilnehmen? Wer organisiert? Frankfurt mit einbinden?

Vortragsblock nur, wenn der FB-Kongress nicht stattfindet.

Abwarten ob die Berufsverbände bei uns anfragen.

Themenvorschläge:

Laura Schürmann: Informationskompetenz in Fahrbüchereien im Ausland (Bachelor-Arbeit)

Frau Kutschera-Benz: Modell einer Fahrbücherei mit Standortzweigstellen

Die Kommissionsmitglieder werden gebeten weitere Vorträge zu sammeln.

Die Fahrzeugpräsentation geht im Notfall auch ohne die Fachkommission – Hessen hat 5 Fahrbibliotheken im näheren Umkreis.

6. Sonstiges: Eure Wünsche, Anregungen, Ideen ...

Bitte an Alle: Mehr Input für Fahrbibliothek.de an Herrn Weyh.

7. Nächstes Treffen? – Vorschlag v. Freymann: erst nach Entscheidung in Erfurt festlegen, ansonsten weitere Telefonkonferenz (falls diese Form so akzeptiert wird).

Zunächst Erfurt abwarten. Dann entscheiden wo? und ob?. Bei Bedarf wieder Telefonkonferenz.

Fazit: Die Telefonkonferenz hat sich als praktikable, Finanzen schonende Alternative erwiesen, die mit fünf Personen sehr gut machbar ist.

Herr Weyh und Frau Lundgren haben noch Probleme mit der Einwahl über Ihre Telefonsysteme, die sich aber ggf. lösen lassen.